



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCLIII. Gherd von Wustrow blehnt Bernt und Heinrich Dorheide in
Salzwedel mit Besitzungen in Zierow, Jeggeleben und Kerkow, am 9. Mai
1445.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCCLIII. Gherd von Wustrow belehnt Bernt und Heinrich Dorheyde in Salzwedel mit Besitzungen in Zierow, Jeggeleben und Kerkow, am 9. Mai 1445.

Ik Gherd van Wustrow bekenne apenbar tughe vor alleßweme, dat ik myt fulbort myner eruen hebbe legghen vnd lyge to rechten erlene den varchtigen bernt vnd hinrike dorheyden to saltwedel, hinrik dorheyde sone, vnd sinen rechten manlen eruen sodanich ghat vnd jarlike renthe myt aller tobehoringhe, nut vnd rechticheyden, alle de sulue bernt, hinrik vnd syne olderen van den van Wustrow langhe vnd roweliken beseten hebben in dem dorpe Zyrow, gygheleue vnd kerkow, nach Inholde der houetbryue, in allen stucken stede vnd vuerbraken to holdende: vnd wan desse vorfereuen bernt auegheit van dodes wegghen, so schal desse vorfereuen hinrik desse vorfereuen ghuder entfanghen vnd vorlenwaren, alle wantlik is. Des to tughe hebbe ik myn Ingeseghel henghet heten an dessen bryff, Na godes bord verteyn hundert jar, dar na in dem vyf vnd vertegesten jare, des sondages vor pingesten.

Nach dem Original des Salz. Archives XVI, 14.

CCCLIV. Kurfürst Friedrich und Markgraf Friedrich bestätigen die Stiftung der Wittwe Gudela von Oberg, welche sie bei der St. Annen-Kapelle auf dem Schlosse zu Salzwedel vorgenommen hat, am 6. Juni 1445.

Wir friderich, des hilligen Romischen Reichs Erczkemrer, vnd friderich, gebrudere, von gots gnaden Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Noremborg, Bekenen offentlichen mit diessel brieff für vns, vnser erben vnd nachkomen, vnd sunst für allermenniglich, das die Erbar fraw Gudel, Janns von Oberg seligen witewe, vnnser lieb getruw, zu Salczwedel wonhaffig, vnns hat furbrengen vnd anrichten lassen, wie sie gote dem almechtigen, der Jungfrowen marien, seiner werden muter, der heiligen frowen sandt Annen vnd allen lobesammen hilligen zcu lob vnd zu eren, Irer vnd Ires Mannes obgnant seligen vnd Irer elteren seelen zu trost vnd seilickeit, vns vnd vnnser herschafft zu wolgefallen, Sand Annen Cappellen vff vnserem Slos Salczwedel belegen, die manng Jarr bizher wust gewest ist vnd wenig messe darynne gehalten worden sein, etwas mit messen vnd almosen, In maszen vnd wise als hiernach geschriben stett, gots dinste zu sterkende vnd zu meren, reformiren, vernuuen vnd eyn ewige Comende ader befelnis dar Inne vnd almosen darczu machen, vnd die togendfamen priestern, welchen Ir das eben düncket, befelen wolt vnd von deszwegen etlich Summen ires bereyten gels darczu geschickt vnd gegeben hat, mit namen Sechs hundert Rynisch gulden, die itzund beym Rath zu lünenborg, Anderhalb hundert vnd Czwelff Rynisch gulden vnd anderhalb hundert lubische Margk, die by vnnserm lieben getruwen Gerde von Wustrow, vnd Sechs vnd Czwenzig lubisch Margk, die by vnserm lieben getruwen hans von knyTzbeck zu wollstoff steen, vnd darvor sie etlich zinse vnd Jerlich, Renth auff eynen widderkowff verkoufft vnd versetzt haben, als die Brieff darober van Inne gegeben, Inhalten vnde awfzwise. Dieselben Jerlich zcinsz vnd